



## Aqua AG-26-Allgrund

Haftgrund für Metalle, Hartkunststoffe & Holz, mit Rostschutz & isolierend gegen Holzinhaltsstoffe



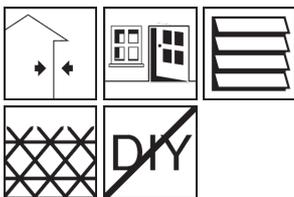
Farbton	Verfügbarkeit					
	Anz. je Palette	672	200	96	30	22
<b>Größe / Menge</b>	<b>0,75 l</b>	<b>2,5 l</b>	<b>5 l</b>	<b>10 l</b>	<b>20 l</b>	
Gebinde-Typ	Eimer W	Eimer W	Eimer W	Eimer W	Eimer W	
Gebinde-Schlüssel	01	03	05	10	20	
<b>Art.-Nr.</b>						
weiß	7147	■	■	■	■	■
grau	7148	■	■		■	
rotbraun	7149	■	■		■	

### Verbrauch



Haftprimer: 1 x 100 ml/m<sup>2</sup>  
Korrosionsschutz und als Isolierung von Holzinhaltsstoffen: 2 x 100 ml/m<sup>2</sup>  
Isolierfüller für Holz im Innenbereich: 2 x 200 - 250 ml/m<sup>2</sup>

### Anwendungsbereiche



- Grund- und Zwischenbeschichtung
- Metalluntergründe z. B. (verzinkter) Stahl, Aluminium, Kupfer, Messing
- Hartkunststoffe
- Holz innen und außen
- Inhaltsstoffreiche Hölzer wie Esche, Hevea, Eiche, Whitewood/Yellow Poplar
- Massivhölzer & Furniere
- Nicht auf frisch imprägnierten Hölzern anwenden. Fixierungszeiten abwarten.
- Nicht für eloxiertes Aluminium und frisch feuerverzinkten Stahl.
- Für professionelle Verarbeiter

### Eigenschaften



- Sehr gute Haftung zum Untergrund
- Korrosionsschutz C3 lang gemäß DIN EN ISO 12944-6
- Vermindert Gelbverfärbungen aufgrund wasserlöslicher Holzinhaltsstoffe bei hellen Deckanstrichen
- Vielfältig überlackierbar: (s. Systemprodukte)
- Lösemittelarm, umweltgerecht, geruchsmild

### Produktkenndaten

Dichte (20 °C)	ca. 1,26 g/cm <sup>3</sup>
Viskosität	thixotrop, ca. 1500-2000 mPa s
Geruch	mild

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.

### Zertifikate

- Emissionsprüfung Aqua AG-26 / Aqua DL-65
- Emissionsprüfung Aqua AG-26 / PF-430 / CL-440 / SL-418

### Zusätzliche Informationen

- Korrosionsschutztafel

### Mögliche Systemprodukte

- Aqua IG-15-Imprägniergrund IT\* (7145)
- Induline SW-910 (3777)
- Aqua VL-66/sm-Venti-Lack 3in1 (7090)
- Rofalin Acryl (2330)
- Rofalin Acryl Plus (2329)
- Aqua DL-65-Decklack PU (7200)



- Aqua OWF-68/tm-Öl-Wetterschutz-Farbe <sup>[eco]</sup> (7740)
- Aqua PF-430-Pigment- & Isolierfüller <sup>[fac]</sup> (3265)
- Aqua CL-445-Colorlack 4in1 (3796)
- Aqua HSL-35/m-Profi-Holzschutz-Lasur 3in1\* (7120)
- PUR CL-240-Colorlack (1965)
- Aqua CL-440-Colorlack (3802)
- Induline DW-601 Aqua Stopp (1725)
- Aqua MR-91-Multi-Reiniger (7259)

\*Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen!

#### Arbeitsvorbereitung

- Anforderungen an den Untergrund  
Maßhaltige Holzbauteile: Holzfeuchtigkeit 11 - 15 %  
Begrenzt und nicht maßhaltige Holzbauteile: Holzfeuchtigkeit max. 18 %  
Holz im Innenbereich: Holzfeuchtigkeit 8 - 12 %
- Vorbereitungen  
Schmutz, Fett und lose Altanstriche restlos entfernen.  
Die weiteren Vorbereitungen sind den Anwendungsbeispielen zu entnehmen.

#### Verarbeitung



- Verarbeitungsbedingungen  
Optimale Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. +10 °C bis max. +25 °C.  
Relative Luftfeuchtigkeit 50 % - 65 %.

Material gut aufrühren.  
Streichen, Rollen, Spritzen.

Airmixspritzen: Düse: 0,28 - 0,33 mm, Materialdruck: 100 - 140 bar,  
Zerstäuberluftdruck: 1,2 - 2 bar.

Airllesspritzen: Düse: 0,28 - 0,33 mm, Materialdruck: 100 - 140 bar.

Fließbecherpistole: Düse 2,5 mm, Zerstäuberluftdruck: 2- 3 bar.

Nach Trocknung und Zwischenschliff mit wasser- oder lösemittelbasierten Lacken beschichten.  
Trocknungszeiten zwischen den Arbeitsgängen beachten.

#### Verarbeitungshinweise



Durch Probeanstrich Verträglichkeit und Farbwirkung mit dem Untergrund prüfen.  
Nicht unter +5°C verarbeiten.  
Bei zu niedrigen Temperaturen und zu hohen Luftfeuchtigkeiten werden die Eigenschaften verzögert erreicht.

- Trocknung  
Staubtrocken: ca. 1 Stunde  
Schleifbar: ca. 4 Stunden  
Überarbeitbar: ca. 6 Stunden  
Praxiswerte bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit.

Zur schnelleren Trocknung kann die Beschichtung mit bis zu 60°C in der Trockenkammer behandelt werden.  
Niedrige Temperaturen, geringer Luftwechsel und hohe Luftfeuchtigkeit führen zu Trocknungsverzögerungen.  
Längere Trocknungszeiten können die Isolierwirkung verbessern.

- Verdünnung  
Bei Bedarf mit bis zu 5% Wasser (Fließbecherpistole bis zu 10 % Wasser).



Anwendungsbeispiele

Anwendungsbeispiele	Normen	Reinigung	Hinweis	Grundbeschichtung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
<b>Eisen- und Stahl</b>	Bitte beachten Sie BFS Merkblatt Nr. 20	Das Metall ist von Rost, Walzhaut, Zunder und Schweißrückständen restlos mechanisch zu entfernen bis eine metallisch glänzende Fläche zu erkennen ist!	Normreifeitsgrad SA 2,5 (Strahlen) und ST3 (maschinell) gemäß DIN EN ISO 12 944-4. Weiterhin sollten scharfkantige Kanten und Grate gerundet sein.	Aqua AG-26 Allgrund	Aqua AG-26 Allgrund	siehe mögliche Systemprodukte
<b>Pulverbeschichtete Bauteile</b>	Bitte beachten Sie BFS Merkblatt Nr. 24	Aqua MR-91-Multi-Reiniger oder ammoniakalischer Reiniger mit Schleifvlies	Je nach Pulverbeschichtung empfehlen wir das Anlegen einer Probefläche, um die Haftung zu überprüfen	Aqua AG-26 Allgrund	---	siehe mögliche Systemprodukte
<b>Hart-PVC</b>	Bitte beachten Sie BFS Merkblatt Nr. 22	Aqua MR-91-Multi-Reiniger oder ammoniakalischer Reiniger mit Schleifvlies	Je nach PVC-Art und Beanspruchungsklasse empfehlen wir das Anlegen einer Probefläche, um die Haftung zu überprüfen	Aqua AG-26 Allgrund	---	siehe mögliche Systemprodukte
<b>Aluminium (nicht eloxiert)</b>	Bitte beachten Sie BFS Merkblatt Nr. 6	Aqua MR-91-Multi-Reiniger oder ammoniakalischer Reiniger mit Schleifvlies	Je nach Aluminium-Art und Beanspruchungsklasse empfehlen wir das Anlegen einer Probefläche, um die Haftung zu überprüfen	Aqua AG-26 Allgrund	---	siehe mögliche Systemprodukte
<b>Tragfähige Altanstriche</b>	Bitte beachten Sie BFS Merkblatt Nr. 20	Nicht tragfähige Untergründe restlos entfernen. Es dürfen nur tragfähige und nicht kreidende Untergründe überarbeitet werden	Je nach Altbeschichtung empfehlen wir das Anlegen einer Probefläche, um die Haftung zu überprüfen	Aqua AG-26 Allgrund	---	siehe mögliche Systemprodukte
<b>Zink und verzinkter Stahl</b>	Bitte beachten Sie BFS Merkblatt Nr. 5	Aqua MR-91-Multi-Reiniger oder ammoniakalischer Reiniger mit Schleifvlies	Je nach Zink-Art und Beanspruchungsklasse empfehlen wir das Anlegen einer Probefläche, um die Haftung zu überprüfen	Aqua AG-26 Allgrund	---	siehe mögliche Systemprodukte
<b>Holz</b>	Bitte beachten Sie BFS Merkblatt Nr. 18	Schmutz, Fett und lose Altanstriche restlos entfernen. Lose und gerissene Äste, offene Harzstellen entfernen und reinigen (z. B. mit Aqua MR-91-Multi-Reiniger	Je nach Holzuntergrund und Beanspruchungsklasse empfehlen wir das Anlegen einer Probefläche, um die Haftung/Isolierwirkung zu überprüfen	Aqua IG-15-Imprägniergrund IT* (im Außenbereich, Schutz vor Fäulnis und Bläue)	2 x Aqua AG-26 Allgrund	siehe mögliche Systemprodukte

Hinweise

Isolierung von Harzen und Holzinhaltstoffen.

Zur bestmöglichen Isolierung von wasserlöslichen Holzinhaltstoffen (Fläche und Äste) sind die Angaben zu den Arbeitsgängen, Auftragsmengen und Trocknungszeiten des Beschichtungssystems einzuhalten. Der erste Anstrich kann Holzinhaltstoffe aktivieren und den Anstrichfilm verfärben. In diesem Fall werden die Inhaltsstoffe in den Farbfilm fixiert! Der zweite Anstrich mit dem isolierenden Produkt sperrt dann die Holzinhaltstoffe ab. Nachfolgende Deckbeschichtung werden dann in der Regel nicht mehr von den Holzinhaltstoffen beeinträchtigt.

Für eine effiziente Isolierwirkung sind mindestens zwei Anstriche mit dem Produkt erforderlich!

Sollten sich trotz Berücksichtigung dieser Hinweise weiterhin Verfärbungen einstellen, empfehlen wir eine Rücksprache mit unserer RTS (Remmers-Technik-Service).

Harzaustritt ist naturbedingt und mit beschichtungstechnischen Maßnahmen nicht zu verhindern, siehe BFS-Merkblatt Nr. 18.

Herunterverdünnen des Produktes, zu hohe Holzfeuchten, oder die Nichteinhaltung der empfohlenen Beschichtungsfolge, Auftragsmengen und Trocknungszeiten kann die Isolierwirkung des Produktes beeinträchtigen. Bei wasserbasierten Beschichtungssystemen besteht immer ein Restrisiko hinsichtlich des Durchblutens von Holzinhaltstoffen!

Durch Anlegen von Probeflächen ist die Verträglichkeit, Haftung und der Farbton mit dem Untergrund zu prüfen.

Haftung zum Untergrund und Haftung von Systemprodukten.

Niedrige Temperaturen, geringer Luftwechsel und hohe Luftfeuchtigkeit führen zu Trocknungsverzögerungen und können das Erreichen der Endhaftfestigkeit auf bis zu 7 Tage verzögern. Dies gilt besonders für Buntfarbtöne.

Bei gehobelter Lärche und besonders harzhaltigen Nadelhölzern kann es, insbesondere bei liegenden Jahrringen, Ästen und harzreichen Spätholzonen, zu einer verminderten Haftung und Bewitterungsfähigkeit des Anstrichs kommen. Hier muss mit verkürzten Wartungs- und Renovierungsintervallen gerechnet werden. Abhilfe ist hier nur durch Vorbewitterung oder sehr grobem Holzschliff (P80) gegeben. Bei diesen Hölzern ist bei sägerauer Ausführung mit deutlich längeren Wartungs- und Renovierungsintervallen zu rechnen.

Regelwerke zum konstruktiven Holzschutz berücksichtigen.

Nicht auf waagerechten Flächen ohne Ablaufschrägen und ohne Kantenradius einsetzen, Staufeuchte vermeiden.



Arbeitsgeräte / Reinigung

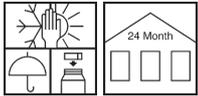
Kunststoffborsten-Pinsel, Flächenstreicher, Schaumstoffrolle, Airmix-/Airless-Spritzgeräte, Fließbecherpistole



Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser bzw. Aqua RK-898-Reinigungskonzentrat reinigen. Reinigungsreste ordnungsgemäß entsorgen.

Lagerung / Haltbarkeit

Im ungeöffneten Originalgebinde kühl, trocken und vor Frost geschützt gelagert mind. 24 Monate.



Sicherheit / Regularien

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnehmen.

Persönliche Schutzausrüstung

Bei Spritzverarbeitung Atemschutzgerät Partikelfilter P2 und Schutzbrille erforderlich. Geeignete Schutzhandschuhe und -kleidung tragen.

GISCODE

BSW20

Entsorgungshinweis

Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Abguss leeren.

Biozidprodukteverordnung

Enthält ein Biozidprodukt (Topfkonserverungsmittel) mit den bioziden Wirkstoffen CMIT/MIT (3:1) zum Schutz des Gebindeinhaltes vor einem Verderb durch mikrobielle Organismen (Bakterien, Hefen, etc.). Unbedingt die Verarbeitungshinweise beachten!

Deklaration gemäß VdL-RL 01

Produkttyp: Grundanstrichmittel  
Inhaltsstoffe: Polyacrylatdispersion, Titandioxid, Eisenoxide, Talkum, Wasser, Esteralkohol, Additive, MIT (Methylisothiazolinon), BIT (Benzisothiazolinon), CMIT/MIT (Chlormethylisothiazolinon/Methylisothiazolinon) (3:1).  
Information für Allergiker unter +49 (0) 5432/ 83-138

VOC gem. Decopaint-Richtlinie (2004/42/EG)

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat.A/d): max. 130 g/l (2010).  
Dieses Produkt enthält < 130 g/l VOC.

VOC	
Kat.	A/d
2010:	130g/l
max.:	130g/l

Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/ Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich

zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.